



Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde - St.A. 65 -

65 - 155 06.82 ●

Ble 4/1

Strasse / Nr.

Twentmannstr. 125

Stadtbezirk V	Stadtteil Altenessen-Süd (25)	Gemarkung Altenessen	
Lfd.-Nr. 97	Eintr.-Datum 07.03.1986 <i>iv. [Signature]</i>	Flur 36	Flurstück 455/456
Art des Denkmals Baudenkmal		Kurzbeschreibung Verwaltungs- gebäude Zeche Helene	

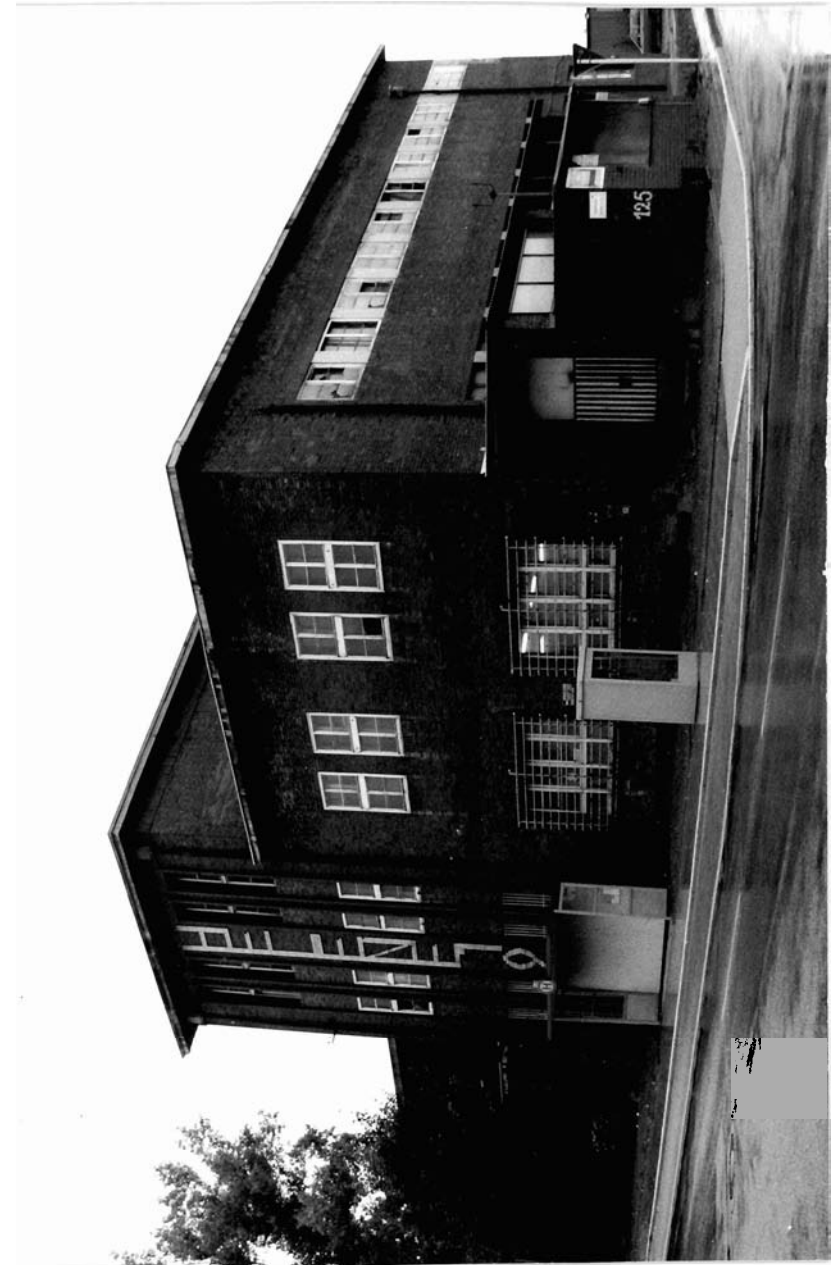
Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals

Bei dem Gebäude handelt es sich um einen für das Neue Bauen der 20er Jahre exemplarisch und in seiner Gestaltung qualitativen Klinkerbau, mit gestaffelten, asymmetrisch angeordneten kubisch ausgeprägten Baukörpern, mit markanten Horizontalabschlüssen durch die vorkragenden Dachgesimse. Es wurde 1927 von dem Architekten Edmund Körner erbaut, der im Ruhrgebiet zu den wenigen Vertretern der frühen modernen Architektur gehörte, dessen Arbeiten überregionale Bedeutung hatten. Zahlreiche Publikationen heben die beispielhaften Leistungen seiner Bauten, auch in Bezug auf das Verwaltungsgebäude der Zeche Helene, hervor. Das Gebäude besitzt keine Zierformen mehr, sondern die ästhetische Wirkung des Gebäudes wird ausschließlich durch das Zusammenspiel der verschiedenen Baukuben, sowie die Art der Verteilung vertikaler und horizontaler Gliederungselemente erzielt.

Damit gehört es der Bauepoche des Funktionalismus an, die gerade bei Verwaltungs- und Produktionsbauten Bauaufgaben löste, die architekturweisend ge-

Hist. Ausstattungsstücke

Foto(s)



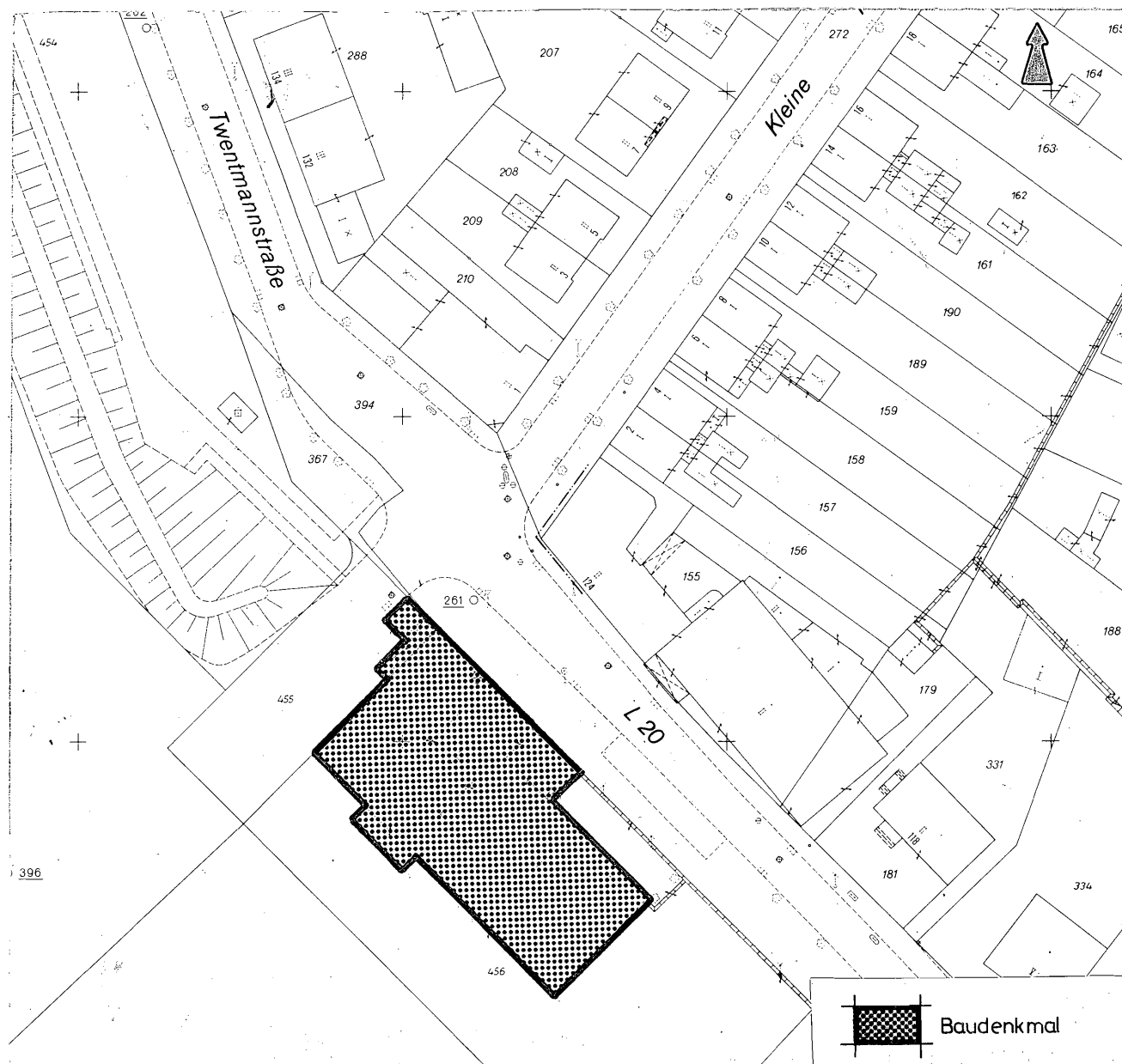
Planungs- und Baurecht

Bebauungsplan

Hinweise auf Sachakten

Hinweise auf Inventare, Literatur, Archivquellen,
Zeichnungen, Fotos, Karten u.a.

Lageplan u.a. Darstellungen



 Baudenkmal

Maßstab 1:1000



Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde - St.A. 65 -

BlaH2

65 - 155 06.82 ●

Strasse / Nr. Twentmannstr. 125			
Stadtbezirk V	Stadtteil Altenessen-Süd (25)	Gemarkung Altenessen	
Lfd.-Nr. 97	Eintr. - Datum 07.03.1986	Flur 36	Flurstück 455/456
Art des Denkmals Baudenkmal		Kurzbeschreibung Verwaltungs- gebäude Zeche Helene	
Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals <u>Fortsetzung Twentmannstr. 125</u> blieben sind. Im Inneren des Gebäudes befindet sich die über alle Geschosse erstreckende Lohnhalle mit seitlich umzogenen balkonartigen Umgängen, von denen aus weitere Räume der jeweiligen Geschosse erschlossen werden und belegt in ihrer beachtlich raumbildenden Proportionierung einen erheblichen Repräsentationswillen der auch heute noch vom starken Selbstverständnis des früheren Unternehmens zeugt. Aus der ehemals beachtlichen Reihe der Verwaltungs- und Industriebauten von Körner ist das Verwaltungsgebäude der Zeche Helene eines der letzten erhaltenen Beispiele. Es ist daher ein architekturgeschichtliches Zeugnis. Aus den vorgenannten Gründen ist das Gebäude bedeutend für die Geschichte des Menschen und für die Arbeits- und Produktionsverhältnisse.			
Hist. Ausstattungstücke			

Seine Erhaltung und Nutzung liegt aus künstlerischen, wissenschaftlichen und architekturhistorischen Gründen im öffentlichen Interesse, da es gestalterische Qualitäten aufweist und ein Forschungsobjekt für die Wissenschaft darstellt.